

ADR Tel, Rom:

HOCH HINAUS

mit einem starken Partner

Die beiden Flughäfen Roms setzen seit fünf Jahren auf leistungsfähige Netzwerklösungen von Dätwyler. Dadurch konnten sie ihre Fluggast-Services deutlich verbessern.



„Wir vertrauen zunehmend auf Lieferanten und Marken, die uns Sicherheit und Zuverlässigkeit bieten können.“

Tancredi Biancatelli, Netzwerk-Manager bei ADR Tel

Die italienische Hauptstadt Rom verfügt über zwei internationale Flughäfen. Rom-Fiumicino nutzt derzeit zwei Terminals und bietet Geschäfts- und Urlaubsreisenden Inlandsflüge sowie internationale und interkontinentale Verbindungen an. Rom-Ciampino, der kleinere der beiden, wird dagegen in erster Linie von Billigfluggesellschaften, Express-Kurieren und von der Allgemeinen Luftfahrt genutzt. 2018 wurden an beiden Flughäfen 48,8 Million Fluggäste abgefertigt, die von Rom aus mit fast 100 Fluggesellschaften zu über 230 weltweiten Destinationen reisten.

Die Betreibergesellschaft der beiden Flughäfen ist Aeroporti di Roma S.p.A. (ADR), seit 2013 Teil der italienischen Atlantia Gruppe. Eine der ADR-Tochtergesellschaften, die ADR Tel S.p.A., ist an den Flughäfen seit 2002 für die Telekommunikation verantwortlich. Diese Aufgabe umfasst die Bereitstellung, den Betrieb und den Ausbau der TK-Netzwerke und -Lösungen an den Flughäfen sowie alle damit verbundenen Services.

Hohe Sicherheitsanforderungen

Am Flughafen Rom-Fiumicino betreibt ADR Tel rund 150 Technikräume, die der Bereitstellung zahlreicher Services dienen, etwa der Fluginformation, Werbung, Videoüberwachung, Zutrittskontrolle und Beschallungsanlage. Kurz gesagt: ADR Tel kümmert sich um alles, was mechanisiert und fernüberwacht ist, und hat über die Jahre erhebliche Summen in das Netzwerk investiert, um die ständig





wachsenden Funktions- und Sicherheitsanforderungen, insbesondere hinsichtlich der Flugsicherung, des Fluggast-Managements sowie der internen und externen Flughafensicherheit, zu bewältigen.

Das besondere Augenmerk auf Sicherheit – und somit auf die Redundanz der verschiedenen Systeme – hat dazu geführt, dass ADR Tel sich bei aktiven und passiven Netzwerklösungen stets für Produkte entscheidet, die auch langfristig eine hohe Zuverlässigkeit gewährleisten.

Moderne Systemlösungen von Dätwyler

»Beim Schutz und der Effizienz der Systeme vertrauen wir zunehmend auf Lieferanten und Marken, die uns Sicherheit und Zuverlässigkeit bieten können«, unterstreicht Tancredi Biancatelli, Netzwerk-Manager bei ADR Tel. »Die Firma Dätwyler, die uns zusammen mit ihrem Partner GFO Europe seit über fünf Jahren unterstützt, beteiligt sich aktiv an der Identifikation zunehmend ausgefeilter und avantgardistischer Produkte und Systeme. Und das betrifft sowohl die strukturierte Gebäudeverkabelung als auch das ausgedehnte Glasfasernetz, etwa das für unsere drei Rollfelder, das mehr als 40 Kilometer umfasst. Wir benötigen zunehmend Qualitätslösungen, denen wir unsere AVL-Systeme, die Flugsicherung und die Fernüberwachung der Beleuchtung und Rollfelder anvertrauen können, mit einem ständig steigenden Grad an Verlässlichkeit, also genau das, was wir derzeit dank unseres Partners Dätwyler schrittweise bekommen.«

In den vergangenen Jahren lieferten Dätwyler und der Vertriebspartner GFO Europe Kategorie-6-Kupferkabel und -systeme, Indoor- und Outdoor-Kabel sowie komplette Glasfasersysteme in Single- und OM3-Multimode. Seit Juli 2017, als die Europäische Bauproduktenverordnung (BPV) in Kraft trat, wurden nur noch Kabel der Euroklasse B2ca ausgeliefert, die den Richtlinien des Comitato Elettrotecnico Italiano (CEI) zur Anwendung in Flughäfen entsprechen. Für neue Projekte, Erweiterungen und Änderungen wurden in verschiedenen Gebäuden, Rechenzentren und externen Infrastrukturen über 25 000 Kupfer- und mehr als 3000 Glasfaserverbindungen mit Dätwyler-Produkten realisiert.

Wegen der steigenden Anforderungen hinsichtlich Performance und der schieren Größe der Infrastruktur prüft ADR Tel derzeit den Umstieg auf geschirmte Klasse-E_A/Kategorie-6_A-Verkabelungslösungen, die sich für eine Übertragungsgeschwindigkeit von 10 Gigabit pro Sekunde eignen.

Deutliche Verbesserungen

Der Flughafen Fiumicino erhielt für seine Dienstleistungen in den letzten Jahren mehrere Anerkennungen und Auszeichnungen, etwa von Skytrax und dem Airport Council International. »Wir haben die Qualität unserer Fluggast-Services soweit verbessert, dass wir in 2018 den »Best Airport Award« für die Optimierung unserer WiFi-Angebote, Gepäckabfertigung und Fluggast-Management erhalten haben«, erklärt

Giovanni Badiale, Netzwerk-Manager bei ADR Tel. »Die Anerkennungen der letzten Jahre sind auch eine Folge der Verbesserung des Datennetzwerks sowie der Verdreifachung der Anzahl der Access Points im Flughafen. Wir können die Bewegungen der Leute im Gebäude verfolgen, sehen, ob die Abfertigungsabläufe passen, und dadurch den Service weiter verbessern. Außerdem bieten wir jedem Fluggast freies WLAN mit über 2 MB, wie er es von zuhause kennt.«

»Unsere Airports entwickeln sich ständig weiter, und in den nächsten Jahren kommen neue Herausforderungen auf uns zu«, so Badiale weiter. »In Fiumicino entsteht ein neuer Flugsteig, »Molo A«, und Terminal 1 wird komplett saniert. Es werden zusätzliche Investitionen bewilligt und neue Gebäude außerhalb des Terminals gebaut.« Auch diese sollen durch ein hochentwickeltes Datennetzwerk unterstützt werden, für das ADR Tel ein noch höheres Maß an Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit verlangt. (lud)

